

Quartalsabschluss zum 30. Juni 2013

Unsere Mitglieder profitieren von der Finanzstärke unserer Krankenkasse: In diesem Jahr schütten wir bereits zum dritten Mal in Folge eine Prämie in Höhe von je 30 EUR aus. Auch für 2014 ist eine unveränderte Prämienzahlung vorgesehen. Auf Grund der soliden Finanzbasis werden wir mindestens bis 2015 keinen Zusatzbeitrag erheben. Für alle denkbaren Risiken haben wir ausreichend vorgesorgt.

Die BKK A.T.U war auch im zweiten Quartal 2013 sehr erfolgreich. Der Überschuss der Einnahmen beläuft sich auf etwa 3,7 Millionen EUR. Die liquiden Mittel konnten im Vergleich zum zweiten Quartal des Vorjahres um ca. 15 Millionen EUR erhöht werden und betragen zum 30. Juni 2013 rund 63 Millionen EUR.

Einnahmen und Ausgaben

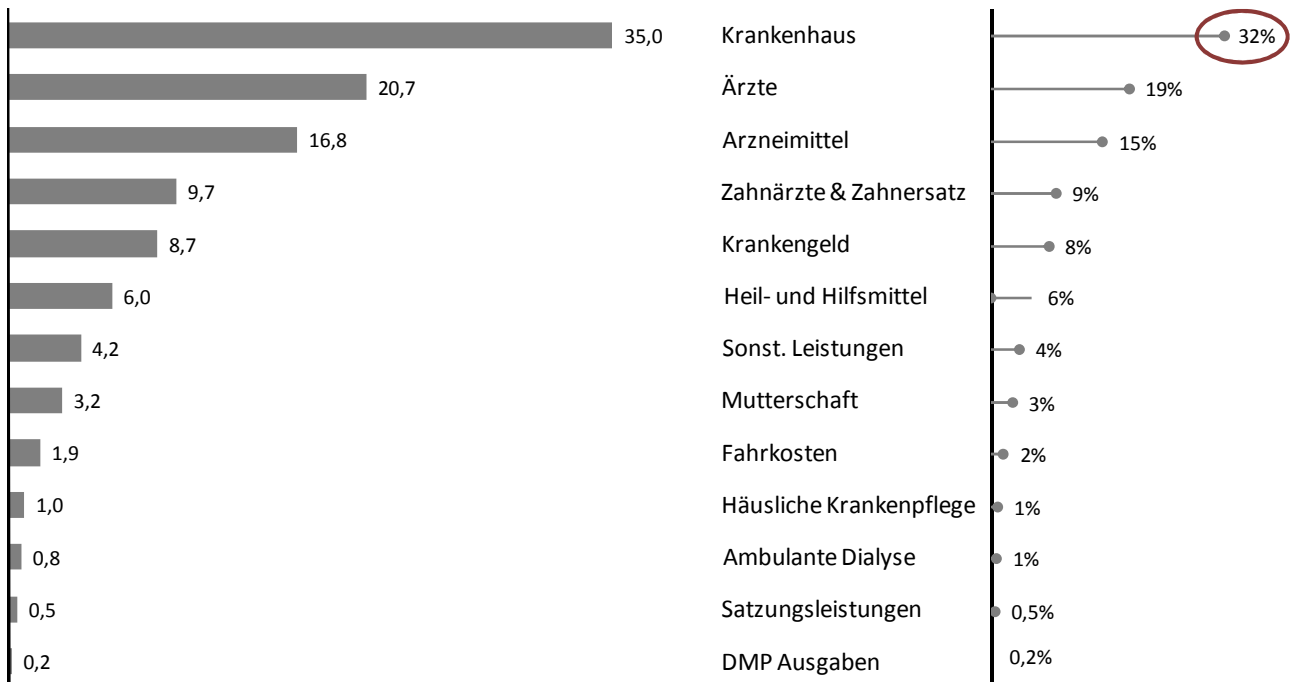
Im ersten Halbjahr lagen die Einnahmen bei 120 Millionen EUR, davon wurden etwa 109 Millionen EUR in die Gesundheit der Versicherten investiert. Wesentlich für den Erfolg der BKK A.T.U ist die wirtschaftliche Mittelverwendung. Für die Verwaltung wurden nur rund fünf Prozent der gesamten Ausgaben aufgewendet.

Erfolgsrechnung 2013 in Mio. EUR kumuliert	II. Quartal	I. Quartal
Zuweisungen aus dem Gesundheitsfonds	118,9	59,5
Vermögenserträge und sonstige Einnahmen	1,1	0,4
Einnahmen insgesamt	120,0	59,9
Leistungsausgaben	108,7	54,7
Sonstige Ausgaben	1,3	0,7
Verwaltungskosten	6,3	3,1
Ausgaben insgesamt	116,3	58,5
Überschuss der Einnahmen	3,7	1,4

Vermögensrechnung 2013 in Mio. EUR	II. Quartal	I. Quartal
Verwaltungsvermögen	5,9	5,8
Rücklage	20,1	20,1
Betriebsmittel	14,9	12,6
Nettoreinvermögen	40,9	38,5

Leistungsausgaben im Detail

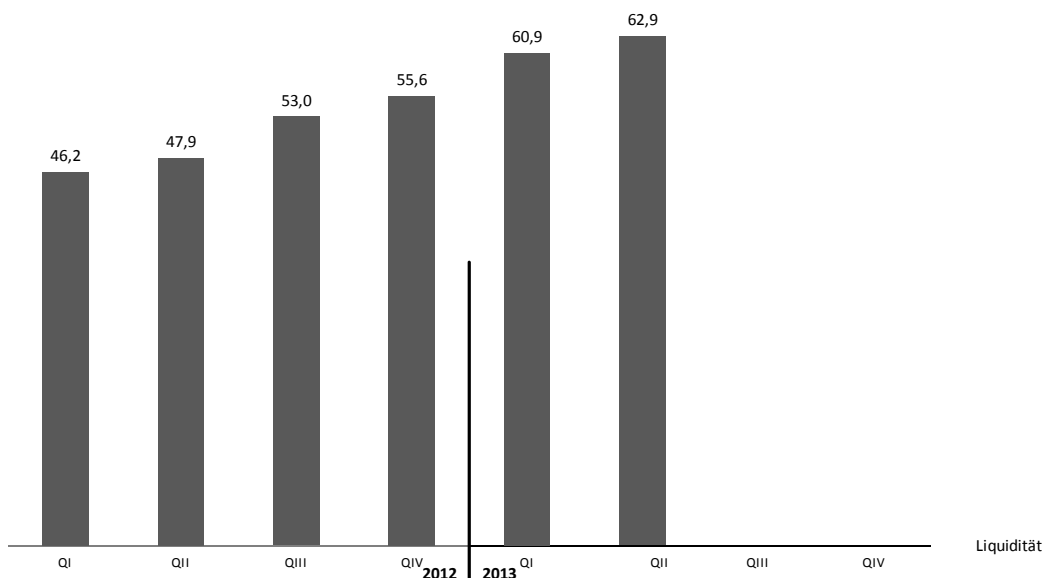
Umsätze in Millionen EUR
Zeitraum vom 1.1.2013 bis 30.6.2013



Etwa ein Drittel (35 Millionen EUR) der gesamten Leistungsausgaben des ersten Halbjahres entfiel auf den stationären Bereich. Für die Behandlung durch Ärzte und Zahnärzte wurden 37,5 Millionen EUR aufgewendet. Die Ausgaben für Arzneimittel schlugen mit rund 16,8 Millionen EUR zu Buche.

Liquidität

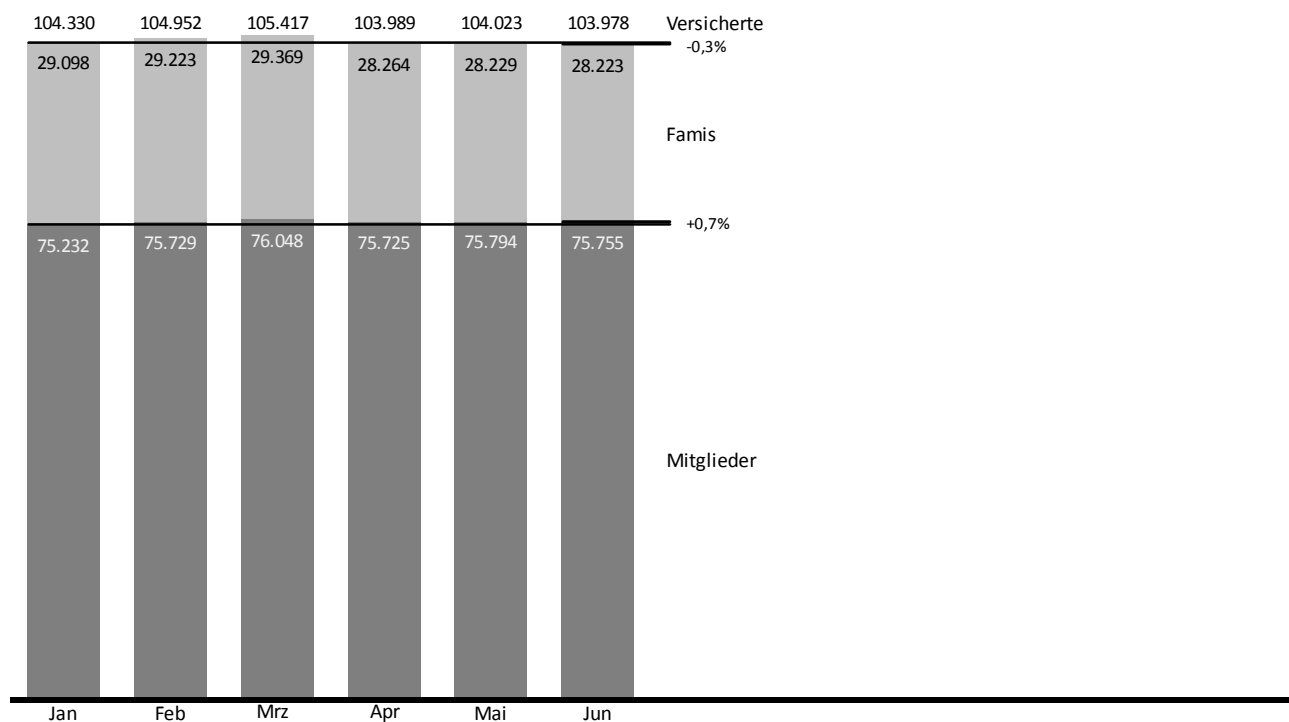
Liquide Mittel in Millionen EUR
Geschäftsjahre 2012 und 2013



Die liquiden Mittel sind auch im Berichtszeitraum weiter angewachsen. Momentan nicht benötigte Mittel werden unter Beachtung der strengen Anlagevorschriften des Sozialgesetzbuches ohne Verlustrisiko am Kapitalmarkt angelegt. Die erwirtschafteten Erträge werden in die Versorgung unserer Versicherten investiert.

Versichertenentwicklung

Im ersten Halbjahr konnte die BKK A.T.U ein Mitgliederwachstum von 0,7 Prozent verzeichnen, die Zahl der Versicherten blieb in etwa konstant.



Ausblick

Für den weiteren Verlauf des Geschäftsjahres rechnen wir mit einer weiterhin überaus erfolgreichen Entwicklung.

Bergkirchen, im September 2013

BKK A.T.U
Münchner Weg 5
85232 Bergkirchen

Körperschaft des öffentlichen Rechts
Vorstand: Andreas Schöfbeck